Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 86 (1999)
Heft: 9

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anschlagbrett

Veranstaltungen

Schlussveranstaltung des Nationalen Forschungsprogramms 33 «Die Wirksamkeit unserer Bildungssysteme» und Jahreskongress 1999 der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung

Erziehung und Bildung für das XXI. Jahrhundert – Visionen, Modelle, Wirksamkeit
29. September bis 2. Oktober 1999, Universität Neuchâtel, Faculté des Lettres et Sciences Humaines
Mittwoch und Donnerstag, 29. September bis 30. September: Internationales Wissenschaftliches Symposion: Wirksamkeitskonzepte in der Bildungsforschung.
Freitag, 1. Oktober: Arbeitstagung: Jenseits des NFP 33 – Entwicklung der Bildungsforschung.
Samstag, 2. Oktober: Bildungspolitisches Forum – Visionen und Modelle: Bildung für die Gesellschaft des XXI. Jahrhunderts aus der Sicht der Bildungsforschung und Bildungspolitik.

Die Anmeldung für den Kongress ist direkt über Internet möglich unter http://agora.unige.ch/nfp33/cong99

Kurse der Paulus-Akademie

Meine Stimme – meine Sprache

Übungen zu Atmung, Stimme, Artikulation und Gestaltung für Personen, die beruflich und ausserberuflich in der Öffentlichkeit sprechen.
Freitag/Samstag, 3./4. September 1999.
Kursleitung: Roswita Schilling, Schauspielerin und Sprechausbildnerin bei Radio DRS.

Umgang mit Widerstand in beratenden Gesprächen

Für Personen, die beruflich und ausserberuflich beratende Gespräche führen.
Montag/Dienstag, 8./9. November 1999
Kursleitung: Claire Guntern-Troxler, Mörschwil

Einfühlendes und aktivierendes Beratungsgespräch

Kurs für Personen, die beruflich und ausserberuflich beratende Gespräche führen (Grundkurs)
Montag bis Donnerstag, 29. November bis 2. Dezember 1999.
Kursleitung: Arnold Guntern, Mörschwil
Auskunft und Programm für alle Kurse: *Paulus-Akademie, Postfach 361, 8053 Zürich. Tel. 01/381 39 69, Fax 01/381 95 01.*

Veranstaltungen des Romero-Hauses

Globalisierung? – Eine Einführung in weltwirtschaftliche Zusammenhänge

Dienstag, 14. September, 19.00 Uhr
Die internationalen Aktivitäten der Wirtschaft haben seit den 70er Jahren in rasantem Tempo zugenommen. Welthandel, Direktinvestitionen und Kapitaltransfers wachsen schneller als das Bruttosozialprodukt der einzelnen Länder. Doch nicht alle profitieren von der Verdichtung der weltweiten Arbeitsteilung. Wird die Globalisierung der Wirtschaft in einer globalen Barbarei enden?

1001 Geschichte – 4. Luzerner Erzählnacht

Freitag, 5. November, 17.00–23.00 Uhr
Jolanda Steiner (17.00–18.00 Uhr), Christa Kozik (19.30–20.30 Uhr), Doris Meissner-Johannknecht (20.30–21.30 Uhr) und Arnulf Zitelmann (22.00–23.00 Uhr) laden zur Nacht der Geschichten und Erzählungen, zur Nacht der grenzenlosen Phantasie. In Kooperation mit der Bibliotheks- und Medienberatungsstelle Luzern.

Was Mann heute trägt

Freitag, 26. November, 20.00 Uhr:
Männer mit Männern unterwegs. Ein Abend für Männer mit den Themen: Männergruppen, Rollenteilung, Männerfreundschaft, Männer und Mode, Männer und Rhythmus. Nachtessen um 18.30 Uhr (Anmeldung erforderlich bis 25. November). In Kooperation mit dem Mannebüro Luzern.

Wendezeiten im persönlichen Leben

Dienstag, 30. November, 20.00 Uhr
Krisen als Chance und Gefahr. Wendezeiten sind Zeichen von persönlichem Wachstum, die eine doppelte Herausforderung bedeuten: Umgestaltung des eigenen Lebensentwurfes und Bewältigung von gesellschaftlichen Veränderungen. Irene Kummer, Psychotherapeutin und Privatdozentin an der ETH Zürich, lässt sich vom Jahrtausend-Übergang zu einer Standortbestimmung und zum Entwurf von Perspektiven anregen.

Frauenwelten im Übergang

Seminar mit der Philosophin Lisa Schmuckli, Luzern. Montag, 30. August, 6., 13., 20. September, jeweils 19.30–21.30 Uhr
Die Gesellschaft befindet sich in einem unübersichtli-

chen Prozess grundlegender Umgestaltung, der auch aus Frauensicht analysiert und verstanden werden muss. Dazu will das Seminar anregen – lustvoll und aus Freude an der kritischen, kreativen Diskussion.

«Die islamische Frau ist anders»

Freitag, 22. Oktober, 19.30 Uhr – Samstag, 23. Oktober, 16.30 Uhr
Vorurteile und Realitäten/Exotische Märchenwelt oder Inbegriff der Frauenunterdrückung – zwischen diesen beiden Klischees bewegen sich westliche Vorstellungen vom Islam und seinem Frauenbild. Die islamische Frau ist aber anders, nicht nur anders als ihr Ruf, auch anders als die abendländisch geprägte Frau, die unausgesprochener Massstab für andere Frauen ist. Tagung für Frauen mit Farideh Akashe-Böhme in Kooperation mit dem cfd, Christlicher Friedensdienst, Bern.

Detailprogramme und Anmeldung für alle Veranstaltungen bei: *Romero-Haus, Kreuzbuchstr. 44, 6006 Luzern, Tel. 041/370 52 43, Fax 041/370 63 12.*

Jean Gebser-Symposium

Die Internationale Jean Gebser Gesellschaft führt vom 1. bis 3. Oktober 1999 in Bern, wo Gebser seine letzten Lebens- und Schaffensjahre verbracht hat, eine Tagung durch.
Thema des Symposiums: Vom spielenden Gelingen. Nebst Referaten von international bekannten Persönlichkeiten werden auch konkrete Spiele angeboten: Teilnehmende als aktive Mitgestalter der Tagung.

Programme können bezogen werden bei: *Otto Schärli, Fluhmattweg 6, 6004 Luzern, Tel. 041/410 58 51, Fax 041/410 74 76, oder bei Christian Bärtschi, Hesseweg 22, 3006 Bern, Tel. 031/352 32 12, Fax 031/939 15 35.*

Materialien

Der neue Katalog von Pro Natura ist da!

Wie baut man einen naturnahen Gartenweiher? Wie verbringen Tiere den Winter? Wie kann ich Vogelstimmen kennen lernen? Wo gibt es Unterlagen für eine Projektwoche im Wald? Wie begegnen wir der Natur in der Stadt? Wie bestimmen wir auf einfache Weise die kleinen Viecher im Wasser?
Der Katalog «Schule und Praxis» erleichtert Ihnen die Suche nach den Antworten. Er enthält sämtliche zurzeit lieferbaren Artikel von Pro Natura: Unterrichtshilfen und Poster, Jugend- und Sachbücher, Bestimmungsliteratur und Merkblätter sowie audiovisuelle Medien. Die didaktischen und praxisorientierten Materialien sind in übersichtliche Rubriken nach Lebensräumen sowie Tier- oder Pflanzengruppen gegliedert.

Bestellen Sie den Katalog gratis unter folgender Adresse: *Pro Natura, Fachkatalog, Postfach, 4020 Basel* (bitte frankiertes und adressiertes Couvert C5 beilegen).

Bildungsgeschichte aus Frauensicht

Teil II der Informationsmappe «Frauen Macht Geschichte» zum Thema Bildung

Bildung ist ein Schlüsselthema, wenn es um die Gleichstellung von Frauen und Männern geht. Rechtzeitig zum 14. Juni, dem Jahrestag des Frauenstreiks von 1991, erschien die Fortsetzung der Informationsmappe «Frauen Macht Geschichte». Sie wirft einen Blick auf die Bildungsgeschichte der Mädchen und Frauen in den vergangenen 150 Jahren und zeigt, wo wir jetzt stehen. Der erste Teil dieser Publikation der Eidg. Kommission für Frauenfragen, den Themen Frauenbewegung, Politik und Recht gewidmet, erschien 1998 aus Anlass des Jubiläums 150 Jahre Bundesstaat.
Eidg. Kommission für Frauenfragen: Frauen Macht Geschichte, Teil II: Bildung. Frauen- und gleichstellungspolitische Ereignisse in der Schweiz 1848–1998. Informationsmappe mit 3 chronologischen Kurzdarstellungen zu den Bereichen Mädchenbildung/Koedukation, Berufsbildung, Frauen an den Hochschulen. Bern 1999. ca. 45 S., Fr. 5.– (Kostenlos für Personen in Ausbildung, Lehrkräfte, wissenschaftlich Tätige sowie Non-Profit-Organisationen (Bescheinigung oder Stempel).

Bestellungen schriftlich oder per Fax (031/325 50 58) an: EDMZ, 3003 Bern.Internet: www.admin.ch/edmz. Bestellnummern Teil II, neu 1999: deutsch 301.924d; französisch 301.924f; italienisch 301.924i. Bestellnummern Teil I,1998: deutsch: 301.911.1 d; französisch: 301.911.1 f; italienisch: 301.911.1 i.

Für Informationen und Rückfragen wenden Sie sich an: *Sekretariat der Eidg. Kommission für Frauenfragen, Eigerplatz 5, 3003 Bern, Elisabeth Keller, 031/322 92 76; Claudia Weilenmann, 031/324 93 26, Fax 031/322 92 81.*

«Jugendpolitik jetzt» – Handbuch für eine aktive Jugendpolitik in der Gemeinde

Fast jede Gemeinde in der Schweiz hat unterdessen einen Jugendtreff oder sogar ein Jugendhaus. Jugendparlamente und Jugendräte boomen. Doch noch (zu) selten werden solche Projekte in eine breit abgestützte Jugendpolitik integriert. Gerade hier setzt «Jugendpolitik jetzt» an. Das praxisorientierte Handbuch bietet Fachwissen, Anregungen und Materialien für die Erarbeitung und Realisierung von jugendpolitischen Konzepten. Es ist das aktuelle Grundlagenwerk für alle, die auf Gemeindeebene eine fundierte Jugendpolitik betreiben wollen.

Das rund 90 Seiten starke Handbuch im Format A4 kann zum Preis von Fr. 29.80 (plus Versandkostenanteil) bestellt werden bei: *pro juventute, Bestell- und Versandstelle, Postfach, 8022 Zürich, Tel. 01/251 18 50, Fax 01/252 28 24.*

«Zur Zeit» – eine neue Zeitschriftenreihe zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen

Der Berner Lehrmittel- und Medienverlag BLMV lanciert eine neue Zeitschrift für den Unterricht auf der Sekundarstufe I und II. Unter dem Titel «Zur Zeit» erscheinen seit Juni dieses Jahres jährlich drei Publikationen zu aktuellen Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Politik und Kultur. Damit begegnet der BLMV dem Umstand, dass aktuelle Themen kaum Eingang finden in die offiziellen Lehrmittel.

Die Zeitschrift «Zur Zeit: Doping» ist seit Mitte Juni erhältlich. Eine Probenummer des Heftes kann bestellt werden beim *BLMV, Güterstrasse 13, 3008 Bern, Tel. 031/380 53 52, Fax 031/380 52 10, E-Mail: blmv@blmv.ch.* Weitere Auskünfte erteilt gerne: *Christian Graf-Zumsteg, Berner Lehrmittel- und Medienverlag BLMV, Tel. 031/380 52 21 oder 055/210 37 34.*

Begabungsförderung in der Volksschule – Umgang mit Heterogenität

Zum Thema Begabungsförderung gibt die Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung in Aarau einen Trendbericht heraus, der praxisnah Hinweise für den fruchtbaren Umgang mit Heterogenität in Klassen und Schulhäusern gibt.
Der Bericht wurde von 22 Autorinnen und Autoren verfasst und von dreizehn Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein finanziell unterstützt. Er erläutert Begabungskonzepte und Begabungsmodelle und beleuchtet unterschiedliche Begabungsdomänen und Möglichkeiten, Begabungspotentiale zu erkennen. Der Hauptteil des Trendberichtes zeigt Lehrerinnen und Lehrern ein breites Spektrum allgemeiner didaktischer und methodischer Möglichkeiten und ergänzt diese mit konkreten Vorschlägen zur begabungsfördernden Unterrichtsgestaltung in einzelnen schulischen Lernbereichen. Begabungsförderung erfordert Zusammenarbeit unter allen Beteiligten, Lehrpersonen, Schulleitungen und Eltern, schulischen Diensten und Behörden, externen Fachleuten und Verwaltung, denn Begabungsförderung ist letztlich ein zentraler Aspekt der Schulentwicklung.

Kontaktperson: *Silvia Grossenbacher, Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung, Entfelderstr. 61, 5000 Aarau, Tel. 062/835 23 90*

Diverses

Homepage-Wettbewerb: «Schulklassen schaffen Wissenswelten»

Unter dem Motto «Wissen schaffen und austauschen» schreiben das Pestalozzianum Zürich und Radio DRS einen Wettbewerb zur Gestaltung einer Homepage aus. Schüler und Schülerinnen von der 1. bis zur 9. Klasse der Volksschule sollen ermutigt werden, das Internet vermehrt für das Lernen zu nutzen: Im Rahmen des Wettbewerbs sollen sie «Wissenswelten» erarbeiten, die dann wieder andern Schülerinnen und Schülern über das Netz zugänglich gemacht werden. Dazu ist ein begrenztes Gebiet zu bearbeiten und auf interessante Weise vorzustellen. Bei der Auswahl der Themen soll die Kreativität der teilnehmenden Klassen voll zum Zug kommen: Themen wie Dinosaurier und Schmetterlinge sind ebenso möglich wie geografische, geschichtliche, musische Themen. Die Arbeiten sind bis spätestens 31. Januar 2000 dem Pestalozzianum einzureichen.

Wer sich für diesen Wettbewerb interessiert, kann die ausführlichen Ausschreibungsunterlagen beziehen bei: *Pestalozzianum Homepage Wettbewerb, Postfach, 8090 Zürich, E-mail: wettbewerb@pestalozzianum.ch*

Jahresrechnung Fastenopfer 1998

1998 konnte das Fastenopfer mit 25,7 Millionen Franken das zweitbeste Ergebnis seiner Geschichte verbuchen. Sicher war eine Portion Glück dabei. Reiner Zufall aber ist es nicht, denn die Konzepte für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, die eine weitsichtige Verwaltungskommission vor sechs Jahren in die Wege geleitet hat, beginnen nun Früchte zu tragen.

Die detaillierten Zahlen und eine Übersicht über die Aktivitäten des Fastenopfers können Sie dem soeben erschienenen Jahresbericht 1998 entnehmen. Der Jahresbericht ist erhältlich bei: *Fastenopfer, Habsburgerstrasse 44, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041/210 13 62, Fax 041/210 13 62, E-Mail: mail@fastenopfer.ch.*

Kinder malen Kerzen für Kinder

Rund 450 Schulklassen aus der ganzen Deutschschweiz beteiligten sich 1998 mit viel Freude und Engagement an der Aktion «Kinder malen Kerzen für Kinder» von Terre des hommes schweiz.
Über 10 000 Kinder hatten so Gelegenheit, sich mit einer ihnen fremden Kultur auseinanderzusetzen, den Alltag von Altersgenossen in der Dritten Welt kennenzulernen und Verständnis für andere Lebensfommen zu entwickeln. Über den Verkauf von selbstbemalten Kerzen erzielten sie zudem den stolzen Reinertrag von 85 000 Franken.
Auch dieses Jahr wird die Aktion durchgeführt: Terre des hommes schweiz bietet Unterrichtsmaterial für verschiedene Altersstufen mit Anregungen für die Schulstunden an. Damit können Sie Ihre Klasse mit den Lebensgewohnheiten und -umständen von Kindern aus anderen Ländern und Kulturen vertraut machen. Sie bestellen bei uns Kerzen und Farben. Ihre Schüler bemalen die Kerzen und verkaufen sie für 6 Franken pro Stück an Verwandte und Freunde gemeinsam an einem Stand oder einzeln. Der Reinerlös kommt Selbsthilfeprojekten von Terre des hommes schweiz zugute, die eine bessere Zukunft für Kinder in der Dritten Welt anstreben.

Anmeldeschluss: 19. November 1999. Bitte verlangen Sie Unterlagen bei: *Terre des hommes schweiz, Irene Bush/Erich Rudin, Steinenring 49, 4051 Basel*

Suchtprävention auf Schienen

Seit dem 18. Juni rollt in Zürich ein Suchtpräventionstram über die Schienen. Das Sondertram wirbt für Wohlbefinden anstelle von Abhängigkeit. Unter dem Motto «Eindrücke berauschen, Gefühle fahren ein» zeigt es während zweier Jahre, welche Kräfte und Umstände vor Sucht schützen können.

Gemeinnützige Organisationen wie Elternvereine oder Quartiergruppen haben die Möglichkeit, das Suchtpräventionstram für ihre Veranstaltungen zu günstigen Konditionen zu buchen. Für weitere Medieninformationen: *Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich, Pressedienst, c/o Karin Weber, Cadeaux Communication, Hofackerstrasse 36, 8032 Zürich, Tel. 01/383 09 82, Fax 01/380 09 31, E-Mail: cadeaux@active.ch*

Junge Teilnehmerinnen für Aktion von Terre des hommes gesucht

«Strassenkind – nur für einen Tag» – 20. November 1999
Nach dem grossen, positiven Echo im letzten Jahr führt Terre des hommes am Internationalen Tag der Kinderrechte erneut eine Aktion durch. Das Schweizer Kinderhilfswerk lädt am 20. November Kinder und Jugendliche ein, für einige Stunden dieselben Tätigkeiten auszuüben wie ein Strassenkind. Gesucht werden nun Lehrerinnen, Pädagoginnen und Leiterinnen von Jugendgruppen, die Kinder anregen möchten, an dieser Aktion teilzunehmen.

Wer sich für diese Aktion interessiert und eine Gruppe von Kindern anmelden möchte oder einfach weitere Informationen wünscht, melde sich bitte bei: *Terre des hommes, Christina Gut, Tel. 01/242 11 12 oder Kommunikation, Tel. 01/242 80 69 Postfach, 8026 Zürich, Fax 01/242 11 18*

Gemütliches Ferienhaus im Walliserstil mit Raccard

für 50 Personen zu vermieten in Itravers bei Gröne VS. Grosse, gut ausgestattete Küche, Aufenthaltsräume und riesige Spielwiese. Geeignet für Ferienlager, Seminare sowie für private Gruppen, das ganze Jahr noch Termine frei.

Anfragen bitte an Kovive, Ferien für Kinder und Familien in Not, 6000 Luzern 7

KOVIVE

Tel. 041 240 99 24
Fax 041 240 79 75

Neu!

Vorführungen mit 3 Patagonischen und 2 Kalifornischen Seelöwen sowie 2 Seehunden (mehrmals täglich).
Das beliebte Kasperli-Theater Peter Meier wieder in Rapperswil (Vorstellungen täglich, ausser Montag). Elefanten- und Ponyreiten, Rösslitram und viele Spielmöglichkeiten, 2 preisgünstige Restaurants.

Geburtstagskinder bis 16 Jahre haben gegen Ausweis freien Eintritt.

Geöffnet bis 31. Oktober täglich von 9–18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9–19 Uhr.

Kinderzoo-Info-Line: 055 - 220 67 67